

erwecken? womit willst du dich reizen, zu danken? Willst du harren, bis es dir selber ankomme, oder der Teufel dir Raum dazu gebe, oder dich sonst was dazu anhalte? Da wird nimmer nichts d'raus. Am Sacrament mußt du dich reiben und hinzu halten; das ist ein Feuer, das die Herzen kann anzünden; da mußt du deine Noth und Dürftigkeit bedenken, und die Wohlthat deines Heilandes hören und glauben, so wird dir dein Herz anders werden, und wirst andere Gedanken fassen.

161. „Lasset uns ablegen die Sünde, die uns immer anklebt und träge macht.“ Ebr. 12, 1.

Es ist mir etlichemal widerfahren, daß ich mir vorgefetzt habe, auf dem oder dem Tage zum heiligen Abendmahl zu gehen. Wenn derselbige Tag gekommen ist, so ist solche Andacht weg, oder sonst etwas Hinderniß gewesen; oder ich habe mich ungeschickt gemacht, daß ich sprach: Wohlan, über acht Tage will ich's thun. Der achte Tag fand mich eben so ungeschickt und verhindert, als jener. Wohlan, abermal über acht Tage will ich's thun. Solcher acht Tage wurden mir so viel, daß ich wohl wäre gar davon gekommen. Als mir aber Gott die Gnade gab, daß ich merkte des Teufels Vüberei, sprach ich: Wollen wir das, Satan? So habe dir ein gut Jahr viel Glück mit deiner und meiner Geschicklichkeit! und riß hindurch und ging hinzu; auch einigemal ungebeichtet, (welches ich doch sonst nicht thue,) zu Troß dem Teufel.

#### 6. Von der Christlichen Kirche.

162. „Auf diesen Felsen will ich bauen meine Gemeine, und die Pforten der Hölle sollen sie nicht überwältigen.“ Matth. 16, 18.

Ihr Nachkommen, betet und treibet Gottes Wort fleißig, erhaltet das arme Windlicht (Fackel, Licht, das dem Winde ausgesetzt ist) Gottes, seid gewarnt und gerüstet, als die alle Stunden gewärtig sein müssen, wo euch der Teufel eine Scheibe oder Fenster ausstoße, Thür oder Dach aufreißt, das Licht auszulöschen. Denn er stirbt nicht vor dem jüngsten Tage.